

Quarantänebedingungen eingehalten werden. Auch für den Versand von Quarantäneschadern ist jeweils eine Genehmigung erforderlich. Die Erteilung der Ausnahmegenehmigungen erfolgt auf der Grundlage von § 14a der Pflanzenbeschauverordnung und der EU-Richtlinie 2008/61/EG der Kommission vom 17. Juni 2008.

Im Zuge der neuen Verordnung (EU) 2016/2031 über Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen, die ab dem 14. Dezember 2019 gilt, wird die rechtliche Grundlage für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen neu gefasst. Dabei sind in Artikel 60 bis 64 der Verordnung bereits Anforderungen für Quarantänestationen und geschlossene Anlagen sowie die Freigabe von Material aus solchen Einrichtungen benannt. Die Möglichkeiten, Ausnahmen von Verboten und Anforderungen in der EU zu genehmigen, sind in Artikel 8, 39, 48 und 58 festgelegt. Die Ausnahmen können für amtliche Tests, wissenschaftliche Zwecke oder für Bildungszwecke, Versuche und Sortenauslese bzw. Züchtungsvorhaben erteilt werden. Weitere Details werden in Durchführungsrechtsakten geregelt, zu denen es im Rahmen der derzeitigen Erstellung Fachdiskussionen in EU-Arbeitsgruppen gibt. Der aktuelle Stand der Rechtsgebung wird vorgestellt.

29-8 - Entwicklung von Hygieneleitlinien und Empfehlungen für ein nachhaltiges Import-/ Exportmanagement für die deutsche Baumschulwirtschaft

Development of hygiene guidelines and recommendations for a sustainable import / export management for the members of the German nursery association

Marius Tegethoff

Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V.

Internationale Geschäftsbeziehungen sind seit vielen Jahren für eine Vielzahl an Betrieben der deutschen Baumschulwirtschaft Garant für betriebliches Wachstum und wirtschaftlichen Erfolg. Die damit eng verbundene Thematik der Pflanzengesundheit stellt die Branche immer wieder vor neue Herausforderungen. Berichte in Fachmedien, etwa über das Auftreten des Feuerbakteriums (*Xylella fastidiosa*) im Süden Europas oder das Vorhandensein des asiatischen Laubholzbockkäfers (*Anoplophora glabripennis*), offenbaren das große Gefahrenpotential einzelner Organismen für eine gesamte Branche und seiner nachgelagerten Bereiche. Viele der bekannten Quarantäneschädlinge bringen aus biologischer wie auch aus rechtlicher Sicht das Potential mit sich, Betriebe in ihrer Existenz nachhaltig zu gefährden.

Mit Veröffentlichung der EU-Pflanzengesundheitsverordnung 2016/2031 rückt neben der Eigenverantwortung der Betriebe, etwa durch die Ausweitung der Pflanzenpasspflicht auf alle zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen, auch die Erstellung geeigneter Risikomanagementpläne in den Fokus der Verbandsarbeit.

Der BdB sieht großen Handlungsbedarf, um der deutschen Baumschulwirtschaft mit Blick auf 2019 (Umsetzung der EU-Verordnung in DE), entsprechende Lösungsansätze und Empfehlungen anbieten zu können. Hierfür wurden erste Szenarien durchdacht und erste Aspekte einer vom Verband angestrebten Hygieneleitlinie formuliert.

Die Entwicklung ganzheitlicher Empfehlungen für ein nachhaltig strukturiertes Import- und Exportmanagement soll begonnen werden, um wissenschaftliche, rechtliche und praxisorientierte Lösungsansätze im Sinne der Pflanzengesundheitsverordnung zu entwickeln und der Praxis als mögliches Steuerungsinstrument zu präsentieren.

4 6 1

Julius-Kühn-Archiv

61. Deutsche Pflanzenschutztagung

Herausforderung Pflanzenschutz –
Wege in die Zukunft

11. - 14. September 2018
Universität Hohenheim

- Kurzfassungen der Vorträge und Poster -



Julius Kühn-Institut
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

4 6 1

Julius-Kühn-Archiv

61. Deutsche Pflanzenschutztagung

Herausforderung Pflanzenschutz –
Wege in die Zukunft

11. - 14. September 2018
Universität Hohenheim

- Kurzfassungen der Vorträge und Poster -



Programmkomitee der 61. Deutschen Pflanzenschutztagung:

- **Präs. und Prof. Dr. Georg F. Backhaus** (Vorsitzender)
Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
- **Prof. Dr. Carmen Büttner**
Humboldt-Universität zu Berlin
- **Friedel Cramer**
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- **Prof. Dr. Holger B. Deising**
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- **Dr. Michael Glas**
Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg, Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg
- **Prof. Dr. Johannes Hallmann**
Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft
- **Prof. Dr. Bernward Märländer**
Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften
- **Dr. Jens Marr**
Industrieverband Agrar e. V.
- **Prof. Dr. Frank Ordon**
Gesellschaft für Pflanzenzüchtung
- **Dr. Karola Schorn**
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- **Prof. Dr. Ralf Thomas Vögele**
Universität Hohenheim, Institut für Phytomedizin

Geschäftsstelle:

- **Cordula Gattermann, Pamela Lemke, Ann-Christin Madaus,
Dr. Holger Beer, Christine Sander**
Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Foto Titelseite:

Arno Littmann, JKI

Deutsche Pflanzenschutztagung
Messeweg 11/12
38104 Braunschweig
Tel.: 0531 299-3202 und -3201
Fax: 0531 299-3001
E-Mail: info@pflanzenschutztagung.de
www.pflanzenschutztagung.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
In der Deutschen Nationalbibliografie: detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISSN 1868-9892

ISBN 978-3-95547-061-6

DOI 10.5073/jka.2018.461.000



Alle Beiträge im Julius-Kühn-Archiv sind unter einer
Creative Commons - Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen -
4.0 Lizenz veröffentlicht.

Printed in Germany by Arno Brynda GmbH, Berlin.